

Protokoll

Thema:	Nachhaltigkeit		
Veranstaltung:	Sitzung der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit		
Teilnehmer:	Herr Bergert, Dez. 3 Frau Blersch, Dez. 5 Herr Brockmeier, Dez. 6 Herr Ehlers, Kanzler Herr Fischer, Dez. 6 Frau Göbel, Dez. 2 Frau Hannappel, Ref. 7 Herr Hofbeck, Dez. 2		Herr Hüvelmeier, ITMC Frau Ilieva, AStA Herr Lüftner, Fak. 12 Herr Lutz, Fak. 6 Frau Mikus, Ref. 1 Frau Myrzik, Fak. 8 Herr Tölch, Dez. 2 Frau Zimmermann, Dez. 3
Datum, Zeit:	05.11.2012 10.00 – 12.00 Uhr	Ort:	Wilhelm-Dilthey-Str. 2 Raum 115
Autor:	Frau Göbel/Herr Tölch		
Protokoll z.K.:	Teilnehmer		
Anlagen			

Nr.	Gesprächsgegenstand	I/E/A*	Verantw.	Termin
1.	<p>Vorstellung Regenwasserprojekt</p> <p>Herr Lüftner stellt anhand von Grafiken das Regenwasserprojekt vor. Es wurde mit dem Projekt „Regen bringt Segen“ mit dem Wasserzeichen durch die Emschergenossenschaft und Lippeverband ausgezeichnet.</p> <p>Durch die Versickerung des Regenwassers sparte die TU Dortmund zu Projektbeginn gut 8.000 DM jährlich an Abwassergebühren. Hochgerechnet auf alle Dachflächen liegt das Einsparpotential bei über 100.000 Euro jährlich.</p> <p>Die Nutzung von Regenwasser für die Toilettenspülung ist wegen der hohen Investitionskosten in ein zweites Leitungssystem im Bestand unwirtschaftlich. Ob sich eine Investition in ein zweites Wassernetz bei Neubauten lohnt, hängt von der jeweiligen Verbrauchsprognose ab. Zu berücksichtigen ist, dass der Wasserverbrauch an der TU nicht mit</p>	<p>I</p> <p>I</p>		

Nr.	Gesprächsgegenstand	I/E/A*	Verantw.	Termin
	<p>einem Privathaushalt vergleichbar ist.</p> <p>Das Dezernat 6 wird prüfen, ob weitere Versickerungsprojekte auf dem Campus möglich sind.</p> <p>Bei Neubauten soll die Möglichkeit der Regenwassernutzung jeweils im Einzelfall geprüft werden.</p>	<p>A</p> <p>A</p>	<p>Dez. 6</p> <p>Dez. 6</p>	
<p>2.</p>	<p>Vorstellung Plakate</p> <p>Im ITMC haben die auszubildenden Mediengestalter Plakate entworfen, die unterschiedliche Aspekte der Nachhaltigkeit betreffen (z.B. Stromsparen, Papiersparen, Abfallentsorgung, Sauberkeit) und sich sowohl an Mitarbeitende als auch an Studierende richten. Je nach Zielgruppe können die Plakate vor Hörsälen, in Toilettenräumen, Wartezonen usw. aufgehängt werden.</p> <p>Aus der Diskussion über die Plakate kamen weitere Informationen und Anregungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Energieeinsparung durch Betriebsferien • Verbesserung der Mülltrennung • Einsatz von Recyclingpapier stärken • Regelmäßige Infos zur Nachhaltigkeit per Mail • Reduzierung von Arbeitsplatzdruckern • Weniger Farbdrucke • Recycling von Altgeräten • Mitfahrzentrale bekannter machen • Zentraler Bildschirmschoner für „Botschaften“ • Elektronische Umläufe statt Papierumläufe • Elektronische Formulare entwickeln • Verwendung genutzter Umschläge für internen Versand <p>Jede Form der Öffentlichkeitsarbeit (Plakate, Bildschirmschoner usw.) ist mit dem Referat Hochschulkommunikation abzustimmen.</p>	<p>I</p> <p>I</p>		
<p>3</p>	<p>Arbeitsplanung der Arbeitsgruppe</p> <p>Die weitere Arbeit der AG soll in kleineren Projektgruppen durchgeführt werden. Diese sollen einzelne Themen aufarbeiten und die Ergebnisse in</p>	<p>E</p>		

Nr.	Gesprächsgegenstand	I/E/A*	Verantw.	Termin
	<p>der AG präsentieren.</p> <p>Folgende <u>Projekte</u> wurden eingerichtet:</p> <p>Regenwasserprojekt Hr. Dr. Lüftner, Hr. Brockmeier, Hr. Fischer</p> <p>Öffentlichkeitsarbeit Fr. Mikus, Fr. Rechmann, Fr. Bayram-Neumann (anfragen), Fr. Ilieva (Ansprechpartnerin für AStA)</p> <p>Papiereinsatz Hr. Lutz, Fr. Lüttgen (anfragen), Fr. Reek/Fr. Blersch</p> <p>Papiervermeidung Hr. Hüvelmeyer, Hr. Dr. Bergert, Hr. Tölch</p> <p>Energieeinsparung, Energieeffizienz Fr. Prof. Myrzik, Fr. Ilieva, Fr. Dr. Zimmermann, Hr. Lutz, Vertreter Dezernat 6, ggf. ITMC</p> <p>Dez. 2.3 wird die Ersteinladung der Projektgruppen übernehmen und die Arbeit insgesamt dokumentieren.</p>	A	Dez. 2.3	
4	<p>Nächster Termin:</p> <p>Im März/April 2013 (Montag, 13.00 Uhr)</p>	A	Dez. 2.3	

*) I = Information, E = Entscheidung, A = Auftrag